

Gemeinde aktuell



September / Oktober 2020

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn;
denn wenn´s ihr wohl geht, so geht´s auch euch wohl.

Jeremia 29,7





Biblischer Impuls

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn;
denn wenn´s ihr wohlgeht, so geht´s auch euch wohl.**

Jeremia 29,7

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Aufruf erreicht Menschen inmitten einer sehr herausfordernden und leidvollen Lebenssituation. „Suchet der Stadt Bestes!“ Das ist eine Aufgabe, die genau diese Menschen in ihrer eigenen Stadt, in Jerusalem, gerne und gut erfüllen konnten. Dort hatten sie die wichtigen Positionen besetzt, Verantwortung übernommen, Menschen geführt, die Stadt aufgebaut, ihre Kompetenzen eingebracht, Karriere gemacht. Und jetzt sitzen sie mit dem König und seiner Mutter, einigen Ältesten, Priestern und Propheten, mit der Jerusalemer Führungsschicht und den Menschen, die zum Aufbau einer Stadt wichtig sind, der Stadtverwaltung, den Finanzfachleuten, Schmiedemeistern und Zimmerleuten, hier in der Fremde. Nun leben sie in Babylonien mitten unter ihren Feinden; besiegt und weggeführt, ohnmächtig und handlungsunfähig. Sie schauen zurück und trauern, und sie fragen sich: Wie lange noch? Wann können wir wieder zurückkehren? Wann ist das hier endlich vorüber? Hoffentlich schon bald?

Einige sagen es so: Ja, schon bald wird Gott euch aus dieser Situation herausführen. Er wird Euch zurückbringen. Anders Jeremia. Er macht keine falschen Versprechungen. Er sagt, was wahr ist und weh tut, aber er eröffnet auch neue Perspektiven. So schnell wird diese Situation nicht enden, macht er deutlich. Wer etwas anderes behauptet, der lügt. Es wird kein schnelles Ende geben, keine baldige Rückkehr. Richtet euch ein, baut Häuser, legt Gärten an, bekommt Kinder, bringt euch ein mit euren Kompetenzen, hier in dieser Stadt. Es wird lange dauern, mehrere Generationen werden hier leben. Nach 70 Jahren erst werdet ihr nach Jerusalem zurückkehren. Das sind keine gefälligen Worte. Das wäre Grund genug zu Resignation und Rückzug. Aber Jeremia eröffnet eine Perspektive der Hoffnung: Die Zeit in Babylonien wird keine verlorene Zeit. Gott ist die Situation nicht entglitten. Auch wenn das Volk besiegt ist und ins Exil geführt wurde, Gott ist nicht besiegt. Er ist der Handelnde. „Suchet der Stadt Bestes, *dahin ich euch habe wegführen lassen...*“ Jeremia führt dem Volk die guten Gedanken und



Absichten Gottes vor Augen: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ Und er fordert zu einem Handeln in dieser Perspektive der Hoffnung auf. In Krisenzeiten geht der Blick oft zurück und es wird nach der Ursache gefragt. Oder der Blick geht weit nach vorn und es scheint, dass ein neues Engagement erst wieder möglich ist, wenn die schwierige Zeit der Krise vorüber ist. In der Perspektive der Hoffnung, dass Gott die Situation in seinen Händen hält und dass er eine Zukunft zusagt, ist ein Handeln im Hier und Jetzt möglich. Baut Häuser, legt Gärten an, bekommt Kinder, sorgt dafür, dass das Leben weiter geht und macht es hier, in dieser Stadt, bringt euch hier mit euren Kompetenzen ein. Das Leben wird in der Krise gestaltet, nicht erst danach. Und Schritt für Schritt kann so neues Vertrauen wachsen. Und Schritt für Schritt wächst ein neues Gottesverständnis mit. Das ist die eigentliche Herausforderung: Wie ist Gott in dieser Krise neu zu verstehen? Hat er uns verlassen? Ist auch er durch einen Feind besiegt worden, also zu schwach zu helfen? Wer ist Gott, wenn das Leben jetzt so ist? Wie können wir das verstehen? Diese Fragen bewegen die Menschen im Exil und sie kommen zu gültigen Antworten: Gott ist Schöpfer und Herrscher der ganzen Welt und nicht nur eines Volkes. Wenn das Volk besiegt ist, ist es Gott noch lange nicht. Er hält das Leben und die Geschichte und die Zukunft in seiner Hand. Er ist der eigentlich Handelnde und wir können ihm vertrauen. Es gilt, das Leben in der Tiefe zu verstehen und theologisch zu durchdringen. Einfache Antworten greifen zu kurz und entpuppen sich als Lüge. Im Exil, in der Krise entsteht eine neue Weltsicht, ein neues, tieferes Gottesverständnis, eine neue Theologie. Das ist das, was uns angesichts der Herausforderungen unserer Zeit nur zu wünschen ist. Welche Theologie brauchen wir heute? Eine der schnellen Antworten oder eine, die uns trotz einer Lebenssituation, die von Ohnmacht und Hilflosigkeit bestimmt ist und Angst und Lähmung auslöst, zum Handeln in der Perspektive der Hoffnung auffordert?

Andrea Klimt , Theologische Hochschule Elstalt

Pfadfinder Spotlights



20 Jahre
Pfadfinder
in Plön
2019

Abschied
von Prediger
Andreas
Lepenes
und der
ganzen
Familie



Nächstes Event : Karlsminde Woche vom 4.-6.9.



Vorankündigung besonderer Veranstaltungen



Predigereinführung

am 13.9.2020 um 14.30 Uhr

Mathias und Carla Witt

Herzlich Willkommen und Gottes reichen Segen für die neue Arbeit in unserer Gemeinde.

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen :

**Predigereinführung und Gottesdienst auf unserer Pfadfinderwiese
Sonntag 13.9.2020 um 14.30 Uhr**

**Gemeindeforum am 29.9. 2020 um 19.00 Uhr .
Bitte kommt und begrüßt unseren neuen Prediger.**



Unser Gemeindegrundstück ist verwaist. Wer hilft, Parkplatz und Beete von raumübergreifendem Kleingrün (ehm. Unkraut) zu befreien ?



Herzliche Einladung zum Sonntagskaffee nach dem Gottesdienst

klönen,
kennen lernen,
Gemeinschaft haben



hören Heiliger Geist Schöpfung
glauben **Bibel** Sohn Evangelium Vater Teilen
Matthäus lesen **Alltag** **Gott** Stille
Markus wir du Besinnung verstehen
Gespräch Lukas Johannes ich
Neues Testament **singen** Psalmen
reden **Text** Altes

Herzliche Einladung
zum
BIBELGESPRÄCH
jeden Dienstag um
19.00 Uhr



Kontakte

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche: Plön

Prediger: Vakanz Zeit bis zum 1.9.2020

Homepage: www.gemeinschaft-ploen.de

Vorsitzende: Yvonne Leopold Tel. 04522 / 7894961 E-Mail: y-leopold@t-online.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön Markt 24 Kirchenbüro Tel. 04522/2235

Impressum

Herausgeber: Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Plön

Ulmenstraße 2 24306 Plön

Bankverbindung: Förde Sparkasse BLZ 210 501 70 Kto. Nr. 0100 093 798

IBAN: DE26 2105 0170 0100 0937 98 BIC: NOLADE21 KIE

Redaktion: Beate Seelig E-Mail: seelig-beate@gmx.de

Gebetsanliegen

Wir danken für:

- Erholung und Arbeit
- lebendige Bibelgespräche
- vielfältige Mitarbeit in allen Gruppen
- das lebendige Miteinander in der Gemeinde
- alle finanzielle Unterstützung
- dem Vorstand für seine sorgfältige Gemeindeleitung
- Gottesdienste und Verkündigung
- die neuen Mitglieder
- die Pfadfinderkinder u. Eltern und den Hauskreis
- für Bewahrung und Gesundheit in dieser besonderen Zeit

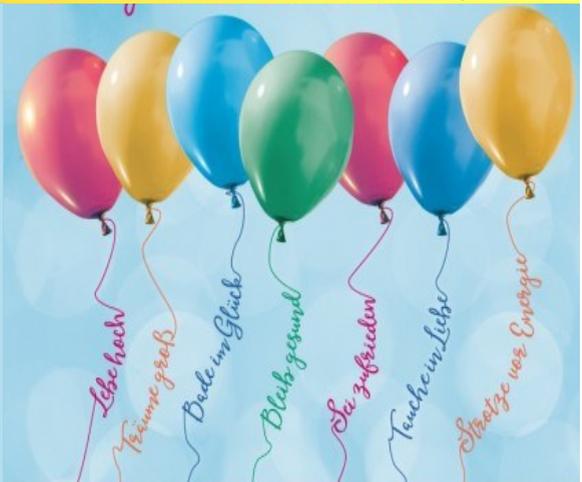


Wir bitten um :

- Gottes Segen und Geleit in der Gemeinde
- lebendige Gottesdienste für alle Altersstufen
- tragendes Miteinander in den Kleingruppen
- Wachstum und neue Mitarbeiter
- Stärkung und Genesung unserer Kranken
- Bewahrung der Kinder auf der Pfadfinderwiese und in unserer Gemeinde
- Gottes Geleit bei der Ankunft und Dienstbeginn des neuen Predigers
- schnelles Ende der Corona Krise
- Gottes Segen für die Pfadfinder in Karlsminde
- gutes Gelingen beim Besuch der Grundschulen werben für eine neue Pfadfindergruppe
- Hilfe für Menschen in Not

Die Gemeinschaft gratuliert und wünscht Gottes reichen Segen !

| | |
|----------------------|---------------|
| Jasmin Eder | 04.09. |
| Sabine Bruhn | 04.09. |
| Aydin Kelky | 19.09. |
| Maja Hartmann | 01.10. |
| Detlef Seelig | 15.10. |



Seit meiner Geburt bist du mein Halt, du hast mir aus dem Mutterschoß herausgeholfen, darum gehört dir allezeit mein Dank! Psalm 71,6



Regelmäßige Termine



GOTTESDIENST

| Datum | Zeit | Prediger | |
|---------------|-------|---------------------------------|--------------|
| 6. September | 11.00 | Maik Schwenk | |
| 13. September | 14.30 | Einführungsgottesdienst M. Witt | |
| 20. September | 11.00 | Compassion | Gottesdienst |
| 27. September | 11.00 | Mathias Witt | Abendmahl |
| 4. Oktober | 11.00 | Mathias Witt | Erntedank |
| 11. Oktober | 11.00 | Mathias Witt | |
| 18. Oktober | 11.00 | Mathias Witt | |
| 25. Oktober | 11.00 | Mathias Witt | Abendmahl |
| 1. November | 11.00 | Mathias Witt | |

Für die Kinder wird am 1.u.3. Sonntag im Monat während des Gottesdienstes ein Kinderprogramm angeboten.
fallwegen Corona aus.

BIBELGESPRÄCH * jeden Dienstag um 19.00 h

PFADFINDER *

| | | | |
|-----|---------------|-----------|---------------|
| Mo. | 17.00-18.30 h | (10-11 J) | Ulmenstraße 2 |
| Di. | 17.00-18.30 h | (8- 9 J) | Ulmenstraße 2 |
| Mi. | 17.30-19.00 h | (12-13 J) | Ulmenstraße 2 |
| Do. | 19.00-20.30 h | (ab 14 J) | Ulmenstraße 2 |

GEBETSKREIS: Füreinander und miteinander beten:

Jeden Mittwoch um 19 h

BIBELGESPRÄCH* in Schwentental bei Frau Lemke, Dorfstraße 32
 Jeden 2. und 4. Montag um 11.00 h

*** Diese Veranstaltungen fallen in den Ferien aus.**